

Niederschrift zur 07. Sitzung des Ausschusses für Straßen-, Verkehrs- und Marktangelegenheiten am Montag, den 07. Juni 2021

Beginn: 17.00 Uhr
Ende: 19.00 Uhr

Vorsitzender: Herr Dornstedt
Schriftführerin: Frau Hellmann

Tagesordnung:

1. Verpflichtung eines Ausschussmitgliedes
2. Car-Sharing in Fähr-Lobbendorf (Beschluss Beirat: 15.03.2021)
3. Nachtabschaltung von Lichtsignalanlagen
4. Anhörungen des ASV – hier: Herstellung von Parkplatzmöglichkeiten – Middenmang
5. Sachstand über die Anbringung der Geschwindigkeitsmessenanlagen
6. Antrag der SPD: Rad- und Gehwege sicher machen
7. Winterstreudienstkatalog für den Stadtteil Vegesack – mögliche Erweiterung?
8. Verschiedenes

Anwesende Mitglieder:

Fahsing, Peter
Sprehe, Heike
Bullmahn, Torsten
Kruse, Andreas
Neubronner, Tillmann
Brönnle, Karl

Es fehlten:

Säcker, Torben
Kiener, Günter
Wieden, Roland

Weitere Teilnehmer:

Herr Nordhausen	ASV
Herr Brandwein	BBN
Frau Karbaumer	SKUMS
Herr Steenblock	ASV

Der Vorsitzende begrüßt die Gäste und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist. Die Tagesordnung wird beschlossen.

Aufgrund der Corona – Pandemie findet auch diese Sitzung online statt. Er stellt kurz die Regeln für die virtuelle Sitzung vor, wie sie während der ersten GoToMeeting-Sitzung beschlossen wurden:

Die Sitzung wird zum Zwecke der Protokollerstellung aufgezeichnet und nach der Protokollerstellung unverzüglich gelöscht.

Mikrofone bitte stumm schalten und nur nach Aufforderung sprechen.

Der Chat wird ausschließlich für die Ankündigung einer Wortmeldung mit „WM“ genutzt.

Die Worterteilung erfolgt durch den Vorsitz.

Die Kamera kann beim Zuhören ausgeschaltet sein.

Es erfolgt grundsätzlich folgender Ablauf:

1. Vortrag Referentin / Referent mit Übergabe der Moderatorenrechte
2. Aussprache der Beiratsmitglieder
3. Rückfragen aus dem Publikum

Ggf. Beschlussfassung des Beirates und Abstimmung nach Aufruf in alphabetischer Reihenfolge (Dafür/Dagegen/Enthaltung)

Tagesordnungspunkt 1

Verpflichtungen der Ausschusmitglieder

Das Ausschusmitglied Herr Säcker fehlt unentschuldigt. Daher muss der Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung verschoben werden.

Tagesordnungspunkt 2

Car-Sharing in Fähr-Lobbendorf (Beschluss Beirat: 15.03.2021)

Herr Dornstedt erklärt, dass der Beirat für den VEP 110 „Fährer Flur“ eine Stellungnahme abgeben musste. Unter anderem hatte der Beirat beschlossen, die Einrichtung einer Car-Sharing Station zu prüfen.

Frau Karbaumer erklärt, dass „Move about“ als Anbieter nicht mehr auf dem Bremer Markt aktiv ist. Es sind aber weiterhin drei Anbieter für Bremen vorhanden. Nach der Anhörung des VEP 110 wurde von SKUMS eine informelle Markterkundung unternommen. Leider ist hier eine negative Stellungnahme zum Car-Sharing Angebot in Fähr-Lobbendorf erfolgt. Car-Sharing wird immer noch nicht staatlich gefördert. Es gibt keine Subventionen. Mit Car-Sharing macht man keine großen Gewinne. Die meisten Unternehmen müssen gucken, dass sie kostendeckend agieren können. Alle erforderlichen Stellplätze werden hergestellt, es gibt aber kein Budget um ein Mobilitätskonzept zu machen.

Besser sieht es in der Aumunder Feldstraße aus. Hier soll ein Mobilitätskonzept erstellt werden. Gespräche werden diesbzgl. schon geführt. Frau Karbaumer bietet dem Ausschuss an, dass Sie offene Fragen gerne an die Anbieter zur Beantwortung weiterleiten kann.

Auf Nachfrage teilt Frau Karbaumer mit, dass Car-Sharing sowohl auf öffentlichem Grund als auch auf privatem Grund angeboten werden kann. Weiter müssen bei einem „Free Floating“ Anbieter hunderte von Autos in der Stadt angeboten werden. Das verkraftet Bremen platztechnisch nicht.

Beschluss:

Der Ausschuss bedauert, dass es seitens der Car-Sharing Anbieter offensichtlich kein Interesse an dem Bereich Fährer Flur gibt. Ein Car-Sharing Angebot im Bereich Aumunder Feldstraße wird begrüßt. Für den Aumunder Marktplatz soll ein Interessenbekundungsverfahren eingeleitet werden, mit dem Ziel hier auch ein Angebot zu schaffen. Der Ausschuss fordert im Sinne der Förderung der Mobilitätswende die öffentliche, finanzielle Unterstützung eines Car-Sharing Angebotes.

Der Beschluss erging einstimmig.

Tagesordnungspunkt 3

Nachtabstaltung von Lichtsignalanlagen

Herr Dornstedt teilt mit, dass das ASV um Prüfung bat, ob die Uhrzeiten der Nachtampelschaltungen so bleiben sollen, oder ob sie ausgeweitet werden sollen. Die Nachtabschaltung könnte ohne größeren Aufwand aufgehoben werden. Kosten würden hierfür nicht entstehen. Der Stromverbrauch würde allerdings um 4000 kWh Stunden pro Jahr ansteigen. Sollten zusätzlich alle Kreuzungs- und Einmündungsanlagen nachts im Betrieb bleiben, würden weitere 16.000 kWh verbraucht werden.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, das ASV wird aufgefordert, eine bedarfsorientierte Regelung für den gesamten Stadtteil zu finden (Ampeleinschaltung). Hierbei ist ausdrücklich die Möglichkeit einer Reduzierung der Ampelbetriebszeiten in die Überprüfung mit einzubeziehen. Bei der Entscheidung sind die Belange der BSAG mit einzubeziehen. Weiter ist zu prüfen, ob die einzelnen Standorte als Bedarfsampeln ausgelegt werden können, d. h. das sie grundsätzlich in den Abendstunden ausgeschaltet sind und bei Bedarf einschalten kann um die Straße als Fußgänger queren zu können.

Der Beschluss erging einstimmig.

Tagesordnungspunkt 4

Anhörungen des ASV – hier: Herstellung von Parkplatzmöglichkeiten – Middenmang

Herr Nordhausen teilt mit, dass die Anhörung dazu dient, dass die bisher schon genutzten Parkflächen nun legalisiert werden sollen. Insgesamt werden fünf weitere Parkplätze dazukommen.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der Herstellung von fünf weiteren Parkplatzmöglichkeiten in der Straße Middenmang, laut Lageplan, zu.

Tagesordnungspunkt 5

Sachstand über die Anbringung der Geschwindigkeitsmessenanlagen

Herr Dornstedt berichtet, dass dem Ortsamt nun zwei Angebote für die Anbringung von Geschwindigkeitsmessenanlagen vorliegen.

Die Anbringung kann sowohl aus dem Budget für verkehrslenkende Maßnahmen bezahlt werden als auch aus dem Budget der Globalmittel.

Die quartalsweise Anbringung von drei Messtafeln würde 824,- EUR kosten. Wenn die Anbringung an mobilen Masten erfolgen soll, würde es 2440,- EUR kosten. Die Rechnungstellung erfolgt nur nach tatsächlich ausgeführtem Aufwand.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, dass die Anbringung der Geschwindigkeitsmessenanlagen aus dem Budget für verkehrslenkende Maßnahmen bezahlt werden soll. Die Anbringung soll ohne die Anschaffung mobiler Masten erfolgen. Die Anlagen werden wie zuvor auch an den vorhandenen Laternenmasten angebracht. Die Prioritätenliste wird jeweils im Ausschuss für Verkehrsangelegenheiten festgelegt.

Tagesordnungspunkt 6

Antrag der SPD: Rad- und Gehwege sicher machen

Beschluss:

Punkt 1 – Meinert-Löffler-Straße – Kreisel:

Hier soll die Unfallhäufigkeit (Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer) der Örtlichkeit bei der Polizei abgefragt werden. Die Beratung erfolgt dann in der nächsten Sitzung.

Punkt 2 – Am Rabenfeld:

Der Ausschuss beschließt, das ASV möge prüfen auf welche Art und Weise in der Straße Am Rabenfeld ein Radweg (beidseitig) ausgewiesen werden kann. Hierzu ist auch die Expertise des ADFC einzuholen.

Der Beschluss, hier an der Ausfahrt Am Rabenfeld ein Stoppschild anzubringen, wird bekräftigt. Vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Auffassung hinsichtlich der Unfallhäufigkeit, beschließt der Ausschuss eine gemeinsame Beratung mit der Polizei.

Hilfsweise und als Sofortmaßnahme soll in diesem Bereich eine Haltelinie sowie ein Schild mit dem Hinweis „Radfahrer kreuzen die Fahrbahn“ angebracht werden.

Der Beschluss erging einstimmig.

Tagesordnungspunkt 7

Winterstreudienstkatalog für den Stadtteil Vegesack – mögliche Erweiterung?

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt einstimmig, dass die Straße Feldberg in den Winterstreudienstkatalog mit aufgenommen werden soll.

Weiter wird beschlossen, dass die Straße Willmannsberg im Streudienstkatalog enthalten bleiben soll.

Der Beschluss erging einstimmig.

Tagesordnungspunkt 8

Verschiedenes

Borchardingstraße: Der Beschluss des Ausschusses, dass mehr kontrolliert werden soll, wurde bisher mehrfach umgesetzt. Es wurde bis zu 20 Verstöße geahndet. Das Ortsamt Vegesack hat daraufhin auch Anwohnerbeschwerde wegen der Knöllchen erhalten.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Bydolekstraße:

Die neuen Verkehrszeichen werden nun angeordnet.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Neue Kita – Friedrich-Humbert-Straße:

Vor der Kita wird ein absolutes Halteverbot eingerichtet. Auf der gegenüberliegenden Seite wird ein eingeschränktes Halteverbot erfolgen.

Der Ausschuss stimmt der Anordnung für ein absolutes Halteverbot zu.

Neuer Ampelmast – Hammersbecker Straße/Ecke Blumenhorster Straße:

Herr Bullmahn berichtet, dass der Ampelmast genau vor dem Blindenleitsystem der Bushaltestelle gebaut wurde.

Herr Nordhausen berichtet, dass die BSAG die Bushaltestelle noch verlegen wird.

- *Weiter wird Herr Rathkamp vom ASV über diesen Zustand noch einmal befragt, wann mit einer Änderung des Missstandes gerechnet werden kann. Die Verlegung der Haltestelle war Bestandteil der Kostenkalkulation.*

Herr Kruse berichtet, dass das Teilstück in der Borchshöher Straße nun doch saniert wurde. Weiter teilt er mit, dass in der Straße Im Dorfe ebenfalls Sanierungsbedarf besteht. Eine ältere Dame hatte hier schon einen Unfall mit dem Rollator. Der Fußweg müsste wieder gangbar gemacht werden (Richtung Feldberg).

- *Das ASV wird hierzu angeschrieben*

Herr Bullmahn erkundigt sich, warum die Parkautomaten in der Weserstraße immer noch aktiv sind. Hierzu wurde mal ein Beschluss gefasst, dass die Automaten außer Betrieb genommen werden sollen, weil das Ortsamt Vegesack umgezogen ist und somit auch kein Publikum mehr vor Ort parkt.

- *Die Anfrage wird nochmal an das ASV weitergeleitet.*

Ende 19.00

Dornstedt
Vorsitzender

Hellmann
Schriftführerin

Bullmahn
Sprecher